

DeSantis versucht, das Militär gegen Trump einzusetzen



Der Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, versuchte am Montag erneut, das Bündnis von Präsident Donald J. Trump mit White-Hat-Kommandanten im US-Militär zu sabotieren, sagte eine Quelle im Büro von General David H. Berger gegenüber Real Raw News.

DeSantis, ein potenzieller republikanischer Kandidat für 2024, hat noch nicht endgültig gesagt, ob er das Oval Office anstreben wird, aber sein schlechtredender Trump deutet eindeutig darauf hin, dass seine Ambitionen über eine weitere Amtszeit an der Spitze des Sunshine State hinausgehen. Am Montagnachmittag erhielt DeSantis einen von General Berger initiierten Anruf, der anrief, um nicht über Politik zu diskutieren, sondern um DeSantis zu fragen, warum er der Federal Emergency Management Agency erlaubt hatte, nach dem Hurrikan Ian in Südwestflorida Amok zu laufen. General Berger, sagte unsere Quelle, hatte eine Liste der

Schäden, die die FEMA den Vertriebenen aus Florida und ihren Besitztümern zugefügt hatte.

Laut General Berger hatten abtrünnige FEMA-Agenten 125 evakuierte Häuser in und um Naples, Florida, geplündert oder versucht zu plündern. Die White-Hat-Abteilung des US-Militärs, sagte General Berger gegenüber DeSantis, habe 47 FEMA-Desperados verhaftet oder anderweitig behandelt und 225 Schusswaffen und Hunderttausende von Dollar in bar und Schmuck sichergestellt, die die Briganten aus überschwemmten Häusern gestohlen hatten. Der General sagte auch, die FEMA sei direkt für den Tod von sieben Einwohnern verantwortlich.

Auf die Frage von General Berger, für seine Selbstgefälligkeit Rechenschaft abzulegen, sagte DeSantis Berichten zufolge: „Manchmal müssen wir für das Allgemeinwohl wegschauen. Ich bin nicht glücklich darüber, aber unsere Infrastruktur wird ohne Bundesgelder nicht wieder aufgebaut“, versuchte dann, das Gespräch auf ein „wichtigeres Thema“ zu lenken: die unerschütterliche Unterstützung des Militärs für Donald J. Trump.

DeSantis nannte Trump „beschädigte Güter“ und ein „Relikt“ und sagte, dass Trumps einst unzerbrechliche MAGA-Koalition sich in Splitterzellen – einige ziemlich verrückt – ohne einheitliche Führung verwandelt habe. Er nannte Leute wie Stephen K. Bannon, General Michael Flynn, Marjorie Taylor Greene und den langjährigen Trump-Verbündeten Roger Stone als Gründe, warum MAGA zu einem Mem geworden war.

„Dieser Clown Stone sagte, er würde ein Ticket für Trump/Kanye West unterstützen. Wie absurd ist das? Verrückte MAGAs könnten das durchgehen lassen, aber Sie, General, können sicher sehen, dass Trumps Zeit abgelaufen ist und er nur geringfügig besser ist als Biden. Wenn Trump eintritt und Sie ihn unterstützen, werden Sie der Nation einen großen Bärendienst erweisen“, sagte DeSantis. „Und vergessen wir nicht, Trump ist der Vater von Operation Warp Speed.“

Dieser ergreifende Kommentar, sagte unsere Quelle, ließ den General einen Moment innehalten.

„Niemand ist glücklich über Warp Speed, aber ich habe dich nicht auf einer Kanzel gesehen, die es verurteilt hat. Und wenn ich mich recht erinnere, waren Sie alle dafür, Senioren vor der Tür Nadeln in die Arme zu bekommen“, schnappte der General zurück. Aber hier versuchen Sie, den Diskurs zu verschieben, anstatt nur ein paar einfache Fragen zu beantworten.“

Apropos FEMA, DeSantis sagte, er müsse sich aussuchen, welche Schlachten er führen und welche er auf Eis legen solle. „Wählen Sie nicht auch Ihre Schlachten sorgfältig aus, General?“

„Gen. Berger erkannte, dass dieses Gespräch nirgendwohin führen würde. DeSantis war nicht daran interessiert, über die FEMA zu diskutieren – er wollte nur Trumps Charakter in Frage stellen, also entschied er sich, den Anruf zu beenden. Zuvor machte DeSantis eine letzte Bemerkung und sagte dem General, dass das Militär klug wäre, ihn statt Trump zu unterstützen, wenn sowohl er als auch Trump an den Vorwahlen 2024 teilnehmen würden“, sagte unsere Quelle.

General Berger schimpfte jedoch mit DeSantis und bezeichnete ihn als „wahren Karrierepolitiker“.